

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 33-37 (1983-1987)

Heft: 129

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lung hat im Keller ihren sicheren Platz gefunden.

Nach Basel hat nun eine weitere öffentliche Sammlung ein neues Kleid erhalten, und man darf hoffen, dass damit neue Impulse für die Forschung und für das Interesse der Öffentlichkeit an der Numismatik freigesetzt werden.

Getrübt wurde der festliche Tag nur durch die Nachricht, dass Prof. Dr. Hansjürg Bloesch, der unermüdliche Heger und Mehrer der Sammlung in den Jahren 1948–1982 aus gesundheitlichen Gründen nicht am Festakt teilnehmen konnte. Wir hoffen, dass er noch recht lange das Weiterwachsen «seines» Münzkabinettes von seinem Ruhesitz aus wird mitverfolgen können.

Hans Voegli

Exposition: Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, du 26 février au 26 avril 1983

«L'or et l'argent des Celtes, les monnaies de l'époque de la Tène», reprise de l'exposition itinérante du Musée de Préhistoire d'Oldenbourg, préparée par les numismates de Munich, MM. Küthmann et Overbeck. Cette exposition, présentée à Bâle l'an dernier, sera faite à Neuchâtel avec texte français et évoquera le site éponyme de la Tène et les monnaies celtes qu'on y a trouvées.

Le Musée est ouvert tous les jours, excepté lundi, de 10 à 12 h. et de 14 à 17 h., jeudi de 14 à 21 h.

Des visites commentées par le conservateur seront organisées sur demande au téléphone 038 25 17 40.

BERICHTE – RAPPORTS

Protokoll

der 101. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

am 5. Juni 1982, Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, 10.15 Uhr, im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG)

Anwesende Mitglieder laut Präsenzliste: 35

Vorsitz: Dr. H.U. Geiger

Entschuldigt: HH. H. Doppler, J.P. Divo, Prof. Hackens, Dr. Krähenbühl, C. Martin, A. Meier, Dr. Moretti, A. Püntener, I. Vecchi, Dr. Wiget, E. Zuberbühler

Der Vorsitzende, Dr. H.U. Geiger begrüßt die anwesenden Mitglieder und betont, dass es für unsere Gesellschaft eine Ehre ist, zusammen mit sieben weiteren Mitgliedsgesellschaften an der Tagung der Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft teilnehmen zu dürfen. Sodann begrüßt der Präsident die anwesenden Ehrenmitglieder, Charles Lavanchy, Dr. Leo Mildenberg und Prof. Dietrich Schwarz sowie den Referenten, Denis Knöpfler.

Mit Bedauern entschuldigt der Präsident die Abwesenheit von Dr. Steguweit, Gotha, der leider keine Ausreisebewilligung erhalten hat. Dr. Steguweit lässt alle Freunde in der Schweiz grüssen.

Die Traktandenliste wurde als in Ordnung befunden.

1. Protokoll der Generalversammlung 1981

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Siehe Seite 21.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Herr Lavanchy erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Überschuss von Fr. 9033.01 abschliesst, der Publikationsfonds weist eine erfreuliche Zunahme von Fr. 14 568.81 auf.

Der Revisor, Tell Mages, verliest den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung 1981 und die Rechnung über den Publikationsfonds werden kommentarlos und einstimmig genehmigt.

4. Wahl des Präsidenten, des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Wahl der Präsidentin: Dr. Geiger stellt die vom Vorstand vorgeschlagene neue Präsidentin, Mme Denise de Rougemont vor. Als Konservatorin des Münzkabinettes im Musée d'Art et d'Histoire, Neuenburg, ist sie eine sehr gute Münzenkennerin, sie hat viel diplomatisches Geschick und ist eine perfekte Organisatorin. Er wünscht Mme de Rougemont eine ehrenvolle Wahl. Mit grossem Applaus und einstimmig wird Mme de Rougemont als neue Präsidentin der SNG gewählt. Zum Zeichen der grossen Beliebtheit und Anerkennung werden dem scheidenden und der neuen Präsidentin Blumen überreicht. Die neue Präsidentin bedankt sich für die ehrenvolle Wahl und gibt ihrer Freude Ausdruck, dass Dr. Geiger sie noch ein Jahr als Vizepräsident unterstützen wird.

Wahl des Vorstandes: Durch den Tod von O.P. Wenger und die Demission von E. Tobler sind 2 Sitze im Vorstand frei. Der Vorstand

schlägt Frau Silvia Hurter und Dr. Hans Voegli der GV zur Wahl vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung: Frau Feller, Frau Merz, Mme Schwartz, HH. Cahn, Fischer, Geiger, von Kaenel, Kapossy, Martin, Staffieri. Die Wahl des Vorstandes erfolgt in globo, und die neuen sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Wahl der Rechnungsrevisoren: Herr Wassmer muss leider aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Als Nachfolger wird Emil Zuberbühler, Langnau a. A. vorgeschlagen, zusammen mit dem bisherigen Revisor, Tell Mages. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

5. Verschiedenes

Da noch in diesem Jahr der Münzkatalog Uri-Nidwalden erscheint, wird die GV 1983 vermutlich in Altdorf sein.

Prof. Cahn orientiert über die Tätigkeit der CIN.

Herr Nussbaum erkundigt sich, ob man, wie in der Geschichte der Medizin, über ein Bundesamt einen Extraordinarius für Numismatik ernennen könnte.

Herr Dürr dankt Herrn Dr. Geiger für die grosse Arbeit, die er in den letzten Jahren als Präsident der SNG geleistet hat.

Prof. Dr. Schwarz spricht als Delegierter der SGG, überbringt deren Grüsse und dankt, dass die SNG an dieser Tagung in Neuenburg teilnahm. Als ehemaliger Präsident der SNG dankt er dem scheidenden Präsidenten, Dr. Geiger, für dessen geleistete grosse Arbeit und schlägt vor, den Jahresbericht als Separatdruck erscheinen zu lassen. Prof. Schwarz freut sich über die Wahl der neuen Präsidentin, Mme de Rougemont und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Dr. Geiger verdankt die Voten und gibt seiner Freude Ausdruck, er habe sehr gerne als Präsident geamtet und werde auch weiterhin für die Gesellschaft tätig sein.

Mme de Rougemont übernimmt das Wort, bedankt sich noch einmal für die Wahl und stellt fest, dass Dr. H.-U. Geiger ein wirklich perfekter Präsident war.

Ende der Generalversammlung: 11.25 Uhr.

Wissenschaftlicher Teil

Leider mussten wir aus vorerwähnten Gründen auf den Vortrag von Dr. Wolfgang Steguweit, Gotha verzichten.

In einem ausführlichen Vortrag, mit Lichtbildern, referierte Denis Knöpfler, Neuenburg über «Numismatique grecque et philologie classique: sur deux mentions d'argent (alexandrin) chez Diogène Laerce».

Der Nachmittag war einer gemeinsamen Sitzung aller teilnehmenden Gesellschaften

unter dem Patronat der SGG gewidmet. Nach einer Ansprache von Bundesrat H. Hürlimann fand unter der Leitung von Prof. J.L. Leuba ein Podiumsgespräch statt mit dem Thema: «Hat die Geschichte einen Sinn?».

Vor dem gemeinsamen Nachtessen auf Schloss Colombier wurde den Teilnehmern im Schloss Neuenburg der Ehrenwein des Staatsrates von Neuenburg offeriert.

Sonntag, 6. Juni 1982

Mme de Rougemont hat für uns eine wunderschöne und interessante Exkursion im Neuenburger Jura organisiert. Am Vormittag besuchten wir das Musée du Château des Monts, Le Locle. Der Besuch dieses Uhrenmuseums mit seinen Spieldosen und Medaillen war für alle ein ganz besonderes Erlebnis.

Das ausgezeichnete Mittagessen war für uns im Schloss Mötiers reserviert. Am Nachmittag schliesslich besuchten wir das Museum Jean-Jacques-Rousseau in Mötiers.

Während der ganzen Fahrt durch den Neuenburger Jura hat uns Mme de Rougemont in perfekter und sehr charmanter Art und Weise mit ihrem Kanton Neuenburg bekannt gemacht. Für diesen herrlichen Ausflug bei schönstem Wetter, danken wir unserer Präsidentin ganz herzlich. Die Aktuarin: Ruth Feller

Procès-verbal

de la 101^e assemblée générale de la Société suisse de numismatique

tenue le 5 juin 1982 au Musée d'Art et d'Histoire à Neuchâtel conjointement avec l'assemblée générale de la Société Suisse des Sciences Humaines (SSSH).

Présidence: M. H.-U. Geiger, président

Sont présents: 35 membres

Se sont excusés: MM. H. Doppler, J.-P. Diwo, T. Hackens, H. Krähenbühl, C. Martin, A. Meier, A. Moretti, A. Püntener, I. Vecchi, X. Wiget et E. Zuberbühler.

A 10.15 heures le président ouvre la séance. il salue les membres d'honneur MM. Lavanchy, Mildenberg et Schwarz. Il annonce l'absence de M. Steguweit (Gotha) qui n'a pas reçu son visa de sortie des autorités de la RDA.

Procès-verbal

L'ordre du jour et le procès-verbal de l'assemblée générale de 1981 sont adoptés.

Rapport du président

voir ci dessus p. 21.

Finances

M. Lavanchy présente les comptes annuels qui font ressortir un excédent de recettes de

fr. 9033.01. Le fonds des publications a augmenté de fr. 14 568.81.

M. Tell Mages lit le rapport des vérificateurs des comptes. Les comptes annuels et ceux du fonds des publications sont adoptés à l'unanimité.

Elections

Election du président: Au nom du comité le président sortant H.-U. Geiger propose Mme Denise de Rougemont, vice-présidente de la société et conservateur du Cabinet des médailles au Musée d'Art et d'Histoire à Neuchâtel. Elle est élue à l'unanimité par acclamations.

Le président sortant assumera la charge de vice-président pour une année.

Elections au comité: Deux sièges sont vacants en suite du décès de M. O.P. Wenger et de la démission de M. E. Tobler. Le comité propose Mme S. Hurter (Zurich) et M. H. Voegli, rédacteur de la GNS. Les autres membres du comité sont réélus, soit: Mmes Feller, Merz et Schwartz ainsi que MM. H. Cahn, Fischer, Geiger, von Kaenel, Kapsy, Martin et Staffieri.

Elections des vérificateurs des comptes: M. Wassmer a donné sa démission pour raison de santé. Est élu à sa place M. Emil Zuberbühler (Langnau a. A.), M. Tell Mages est réélu.

Divers

L'assemblée générale de 1983 aura lieu à Altdorf UR. H. Cahn rapporte sur les activités de la Commission Internationale de Numismatique (CIN).

M. Schwarz transmet les salutations de la SSSH. Il remercie le président sortant H.-U. Geiger pour le travail accompli pour la Société Suisse de Numismatique; il souhaite beaucoup de succès à la nouvelle présidente.

M. N. Dürr remercie le président sortant au nom de tous les membres de la SSN.

L'assemblée est levée à 11.25 heures.

Partie scientifique

La partie scientifique devait comprendre deux exposés: Une conférence du Dr. Steguweit de Gotha (RDA) sur les bractéates de la Suisse et un exposé de M. Denis Knoepfler, archéologue, professeur-assistant à l'Université de Neuchâtel.

Pour la seconde fois, les autorités de la RDA ont empêché le Dr. Steguweit de sortir du pays. Nos efforts, conjugués à ceux de la SSSH, n'ont eu aucun succès. Pour remplacer M. Steguweit, M. Knoepfler a bien voulu développer un peu plus son sujet: Numismatique grecque et philologie classique (philologie et non philosophie comme imprimé par erreur sur le programme!), «Sur deux mentions d'argent alexandrin chez Diogène Laerce». L'après-midi, les numismates se joignirent aux autres sociétés invitées par la SSSH.

Après une allocution du conseiller fédéral H. Hürlimann, le professeur J.-L. Leuba présida le débat sur le «Sens ou non-sens de l'histoire». Les professeurs H. Lübbe, J.-F. Berger, H. Lüthy et A. Dubois s'exprimèrent brillamment sur ce sujet difficile.

Un vin d'honneur offert au Château de Neuchâtel par le Conseil d'Etat précédé le dîner au Château de Colombier.

Dimanche, l'excursion dans les montagnes neuchâteloises fut agrémentée par une présentation du Musée de l'horlogerie du Château des Monts au Locle par son conservateur, M. Mercier, et une exposition de médailles modernes présentée par M. Paul Huguenin. L'après-midi, à Môtiers-Travers, les savants commentaires des conservateurs des deux musées: M. Eric Klauser (Musée d'Histoire et d'Artisanat du Val-de-Travers) et M. François Matthey (Musée Rousseau) terminèrent en beauté ces journées placées sous le signe de l'histoire.

ALTES UND NEUES – NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

Alas, poor Ecgfrith

King Ecgfrith is a fraud. Miss Elizabeth Pirie, a researcher at Leeds City Museum, has just demolished all evidence that this dark age kind of Northumbria ever existed. During his supposed reign (from 670 to 685 A.D.), Ecgfrith was credited with introducing copper coinage into the realm. The evidence for this came from treasure trove found at Heworth in 1813. Now Miss Pirie has shown that the coins, which bear Ecgfrith's name, have exactly the same metallic contents as 1775 Royal Mint halfpennies.

Forgeries are common in the coin-collecting world. Most are exposed by their wrong weight or crude workmanship, but, although the Heworth coins did not quite fit the pattern of other early money, the stycas of Ecgfrith looked authentic. Hitherto numismatists have accepted them as Britain's earliest copper coins.

Never mind. The Scottish town of Forfar is gearing up to celebrate the victory over the Northumbrians in 685 by the Pictish king Brute Mac Bile (honestly, that's his name). It was at the Battle of Nechtansmere that his forces are said to have killed the king Ecgfrith.

The Economist, 21.8.1982